

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 11. 4. 1928

Wien 11. 4. 928

lieber, der Schrei der Liebe ist vorläufig unauffindbar – (ich merke eben, daß mir auch der Wurstlprater verschwunden ist) u doch steht ein großes Reinmachen und Bücherklopfen bevor – da wird er sich hoffentlich finden. Und wenn da nicht, im Mai, wo neue Regale kommen und ich überhaupt eine »ordentliche Ordnung« machen will. Ich zweifle nicht, daß die Bücher in meiner Bibliothek vorhanden sind, den Widmungsexemplare, und gar von Ihnen, leih ich nicht her.

Morgen fahr ich nach Triest, und Samstag mit der Stella d'Italia in Begleitung von Lili und ihrem Gatten über Athen – Konstantinopel und zurück (über Rhodus, das es also zu geben scheint)

Auf ein gutes Wiedersehen

im Mai, u alles herzliche

bis dahin

Ihr

Arth

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »2«

² *Schrei der Liebe*] vgl. Felix Salten: Widmungsexemplar Der Schrei der Liebe für Arthur Schnitzler, Juli 1928

³ *Wurstlprater*] vgl. Felix Salten: Widmungsexemplar Wurstelprater für Arthur Schnitzler, 12. 12. 1911

Erwähnte Entitäten

Personen: Arnolfo Cappellini, Felix Salten, Lili Schnitzler

Werke: Quer durch den Wurstelprater

Orte: Athen, Istanbul, Rhodos, Triest, Wien

Institutionen: Stella d'Italia